

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 8. Mai 1985

Blatt 1097

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Ehrenring der Stadt Wien für Kammersänger Hofrat  
ausgesendet: Dönch  
(grau)

Kommunal: 33. Redewettbewerb des Wiener Landesjugendreferates  
(rosa) Beginn der Urlaubsaktion  
Gleisbauarbeiten der Verkehrsbetriebe im Mai  
Marktamt: Kontrollaktionen am Mexikoplatz  
10 Jahre Krankenpflegeschule Wurlitzergasse

Lokal: Smejkal und Matzenauer diskutieren mit  
(orange) Jugendlichen  
Zum Muttertag Radlerfest bei der Salztorbrücke

Nur  
über FS: Telefonaktion mit Kultur- und Sportstadtrat  
Mrkvicka

.....  
Bereits am 7. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ehrenring der Stadt Wien für Kammersänger Hofrat Dönch

13 #Wien, 7.5. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK  
überreichte Dienstag nachmittag den Ehrenring der Stadt Wien an  
Kammersänger Hofrat Prof. Karl DÖNCH. Der Bürgermeister meinte in  
seiner Laudatio, es sei dies der sichtbare Dank dafür, daß Dönch,  
obwohl nicht geborener Wiener, sein Bekenntnis zu Wien immer  
konsequent verfolgt und als Direktor der Volksoper durch viele  
Touneen den Ruf der Volksoper und damit den Ruf Wiens in die weite  
Welt getragen habe. #

(Schluß) rö/gg

NNNN

## 33. Redewettbewerb des Wiener Landesjugendreferates

Utl.: Finale im Gemeinderatssitzungssaal

1 Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Am 13. Mai 1985 findet das Finale des Landesbewerbes des 33. Redewettbewerbes im Gemeinderatssitzungssaal des Wiener Rathauses statt. Von den insgesamt 336 Teilnehmern treten die besten Redner der Gruppen "Allgemein- und Berufsbildende Höhere Schulen", "Berufsbildende Mittlere Schulen" und "Schüler der Berufsschulen" in getrennten Bewerben gegeneinander an. Themen des Redewettbewerbes: "Frieden", "Generationsprobleme" und das "Internationale Jahr der Jugend". (Schluß) je/gg

NNNN

## Beginn der Urlaubsaktion

2 #Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Die ersten Gemeindeurlauber des heurigen Jahres verabschiedete Mittwoch früh Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER vor dem Rathaus. Insgesamt werden heuer rund 4.100 Dauersozialhilfebezieher und Pensionistenklubbesucher einen 14tägigen Urlaubsaufenthalt in einer Urlauberspension in Niederösterreich, im Burgenland, in Oberösterreich oder in der Steiermark verbringen.#

Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach dem Einkommen des Betreffenden. Die Urlaubsaktion der Stadt Wien besteht bereits seit dem Jahre 1952. Seit damals haben rund 98.000 ältere Wienerinnen und Wiener daran teilgenommen. Da diese Aktion vor allem für jene älteren Mitbürger gedacht ist, die nicht in der Lage sind, allein auf Urlaub zu fahren, steht in jeder der insgesamt 12 Pensionen eine eigene Betreuerin zur Verfügung, die sich um die Urlauber kümmert. (Schluß) zi/ko

NNNN

Smejkal und Matzenauer diskutieren mit Jugendlichen

Utl.: Diskussionsveranstaltung "Jugend und Schule"

3 Wien, 8.5. (RK-LOKAL) Die Diskussionsreihe zum "Internationalen Jahr der Jugend in Wien" wird mit einer Veranstaltung zum Thema "Jugend und Schule" am Freitag, dem 10.5.1985 um 16 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal fortgesetzt. Diskussionspartner des "Jungen Gemeinderates" werden der Amtsführende Präsident des Stadtschulrates für Wien Prof. Dr. Hans MATZENAUER, Jugendstadtrat Ingrid SMEJKAL sowie Vertreter der Stadt Wien und des Stadtschulrates sein.

Zum Diskutieren oder Zuhören sind alle Wiener Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren eingeladen. Auskünfte erteilt das Wiener Landesjugendreferat 42 800/3990 DW. (Schluß) je/bs

NNNN

Zum Muttertag Radlerfest bei der Salztorbrücke

4 Wien, 8.5. (RK-LOKAL) Beim "Radlerfest bei der Salztorbrücke" gibt es am kommenden Sonntag, am Muttertag, die Möglichkeit zu sportlicher Betätigung: Von 14 bis 17 Uhr findet nämlich bei der Salztorbrücke sowie bei zwei Sternfahrten - eine nach Nußdorf und in den Bereich Brigittenau, die andere über den Prater zur Donauinsel - ein großes Radlerfest für die ganze Familie statt. Darauf wies Freizeitstadtrat Helmut BRAUN hin. Bei diesem Radlerfest, das vom Wiener Stadtradio und der Stadt Wien veranstaltet wird, soll auch der nun bis Nußdorf fertige Stadtradelweg vorgestellt werden.

Das Radlerfest beginnt um 14 Uhr bei der Salztorbrücke mit einer Musikshow der Sweethearts. Um 14.15 Uhr gibt es Radakrobatik, um 14.30 Uhr treten nochmals die Sweethearts auf, und um 15 Uhr schließlich erfolgt der Start zu den Sternfahrten Richtung Nußdorf/Brigittenau bzw. Prater/Donauinsel.

Um 15.45 Uhr wird das Stadtradio auf UKW 90 und 95 die ersten Teilnehmer, die von der Sternfahrt zurückkommen interviewen. Unterwegs muß man sich übrigens bei einer Kontrollstelle einen Stempel holen, beim Radverleih an der DDSG-Anlegestelle bzw. beim Aquarium.

Ab 16 Uhr werden musikalische Unterhaltung mit der Gruppe Hydra sowie Quizspiele und Tanz geboten. Um 17 Uhr schließlich erfolgt die Verlosung. Zusätzlich gibt es bei der Salztorbrücke von 13 bis 16 Uhr noch einen Radgeschicklichkeits-Parcours. (Schluß) hs/gg

NNNN

Gleisbauarbeiten der Verkehrsbetriebe im Mai (1)

5 Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Zur Instandhaltung ihres Schienennetzes müssen die Wiener Verkehrsbetriebe ständig Gleisbauarbeiten durchführen. Meist handelt es sich um Fälle von Gleiserneuerung bzw. -regulierung, wobei die Schienen und der Unterbau bzw. nur Unterbau und Straßenoberfläche erneuert werden. Immer wieder kommt es aber auch zu Gleisneulegungen im Zusammenhang mit allgemeinen Straßenbauvorhaben oder Projekten der Verkehrsbetriebe selbst, wie etwa beim Beschleunigungsprogramm. Schließlich sind noch die Gleisabtragungen zu erwähnen, die nach Linieneinstellungen notwendig werden. Im folgenden eine Übersicht über die wichtigsten Bauvorhaben der Wiener Verkehrsbetriebe im Mai 1985:

In drei Bereichen kommt es zu Gleisneulegungen größeren Umfangs (in Klammer die voraussichtliche Bauzeit):

- o Im 3. Bezirk wird nun nach der Fertigstellung des Bundesamtsgebäudes der Ausbau der HINTEREN ZOLLAMTSSTRASSE möglich. Im Zusammenhang damit werden auch die Gleise der Linie "O" zwischen Radetzkystraße und Marxergasse neu gebaut. Damit wird dann die Kurzführung der Züge über die Schleife Kolonitzgasse - Matthäusgasse nicht mehr nur wie bisher aus der Richtung Favoriten, sondern auch vom Praterstern und Schwedenplatz her möglich sein, was im Fall von Verkehrsstörungen eine Beschleunigung der Linie "O" bedeutet. Außerdem ist vor dem Plateau Hintere Zollamtsstraße - Radetzkystraße in Fahrtrichtung Praterstern eine neue Haltestelleninsel vorgesehen. Von den Bauarbeiten (29.4.-31.7.) sind 920 Meter Gleis betroffen.
- o Im 16. Bezirk wird, nach dem Ausbau der Josefstädter Straße im 8. Bezirk, ein weiterer Schritt zur Beschleunigung der Linie "J" mit einer 600 Meter langen Gleisneulegung in der NEULERCHENFELDER STRASSE (9.4.-30.6.) getan. Die bisher verkehrsbehindernd abgestellten PKW werden nun in bestimmten Abschnitten eindeutige Parkspuren finden. (Forts.) roh/ko

## Gleisbauarbeiten der Verkehrsbetriebe im Mai (2)

6 Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL)

- o Der Ausbau der BRÜNNER STRASSE im 21. Bezirk bedingt, daß die Verkehrsbetriebe die Gleise der Linie "31" zwischen der Schnellbahnbrücke und der Gerasdorfer Straße in die Mittellage verlegen müssen (15.4.-31.7.). 900 Meter Gleis sind davon betroffen. Aus verkehrstechnischen Gründen muß die Schleifenanlage Großjedlersdorf aufgelassen werden. Statt dessen wird der bisher eingleisige Streckenteil nach der Gerasdorfer Straße bis zum Sportplatz zweigleisig ausgebaut, und dort eine neue Gleisschleife mit einem Vorfahrtsgleis errichtet. Das bedeutet für die Linie "31", die wichtige Wohngebiete erschließt, eine bessere Vorkehrung für den Fall von Störungen.

Gleiserneuerungen bzw. -regulierungen finden an folgenden Stellen statt:

- o 8. Bezirk, Lerchenfelder Straße 16 bis 38, 380 Meter Gleis (20.5. - 28.6.)
- o 9. Bezirk, im Bereich Hebragasse/Zimmermannplatz/Zimmermanngasse, 230 Meter Gleis (22.4. - 24.5.) und Alserbachstraße 20 bis 28, 260 Meter Gleis (27.5. - 28.6.)
- o 11. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße, I. bis II. Tor Zentralfriedhof, 407 Meter (25.3. - 31.5.) und Gräblplatz, 40 Meter (6.5. - 31.5.)
- o 12. Bezirk, Hetzendorfer Straße von Breitenfurter Straße bis Eglseegasse, 690 Meter (13.5. - 10.8.)
- o 15. Bezirk, Mariahilfer Straße von Karmeliterhofgasse bis Denglergasse, 720 Meter (28.5. - 20.7.)
- o 16. Bezirk, Herbststraße von Habichergasse bis Panikengasse, 720 Meter (22.4. - 21.6.)
- o 19. Bezirk, Billrothstraße zwischen Peter-Jordan-Straße und Krottenbachstraße, 960 Meter (20.5. - 9.8.)
- o 20. Bezirk, Dresdner Straße zwischen Innstraße und Höchstädtplatz, 2200 Meter (22.4. - 15.11.)
- o 23. Bezirk, Linie "60", Rittlergasse - Mauer, 760 Meter (6.5. - 30.8.).

(Schluß) roh/bs

## Marktamt: Kontrollaktionen am Mexikoplatz

7 Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Die Mitarbeiter des Wiener Marktamtes haben im April im Rahmen von zwei Schwerpunktaktionen zahlreiche Handelsgeschäfte am Mexikoplatz im 2. Bezirk überprüft. Zur Unterbindung der Basarmethoden, die von verschiedenen Geschäften in diesem Gebiet immer wieder praktiziert werden, sind in der ersten Aprilhälfte 65 Betriebe kontrolliert worden. Die Marktamtsbeamten mußten insgesamt 62 Anzeigen erstatten: In 23 Fällen wegen Übertretung der Gewerbeordnung; 28 Anzeigen gab es wegen Übertretung des Maß- und Eichgesetzes sowie je drei Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz und die Ladenschlußbestimmungen.

14 Einzelhandelsbetriebe wurden in einer zweiten Schwerpunktaktion Ende April einer genauen Überprüfung unterzogen (vier Anzeigen wegen Übertretung der Gewerbeordnung, zwei Anzeigen wegen Übertretung des Preisgesetzes). Weiters wurden alle Einzelhandelsbetriebe am Mexikoplatz auf Einhaltung der Ladenschlußbestimmungen überprüft, und vier Proben nach dem Lebensmittelgesetz gezogen.  
(Schluß) lei/ko

NNNN

## 10 Jahre Krankenpflegeschule Wurlitzergasse

Utl.: Ehemaliges Männerheim wurde Krankenpflegeschule

9 #Wien, 8.5. (RK-KOMMUNAL) Vor 20 Jahren wurde nach entsprechenden Umbauarbeiten das ehemalige "Ledigenheim" im 17. Bezirk in der Wurlitzergasse in eine Krankenpflegeschule umgewandelt. Seit damals haben insgesamt 833 Schwesternschülerinnen und angehende Diplomkrankenschwester dort das erste Ausbildungsjahr zur Vorbereitung auf die Fachausbildung absolviert. Mittwoch fand anlässlich des Jubiläums des 10jährigen Bestandes in Anwesenheit von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER eine Feier statt.

Die im Laufe der Jahre erweiterte Krankenpflegeschule verfügt derzeit über Plätze für 148 Schülerinnen und Schüler und 129 Internatsplätze. Für Herbst ist eine neuerliche Vergrößerung der Schulkapazität auf 216 Ausbildungsplätze vorgesehen. #

## Zwtl.: Größter Schulerhalter Österreichs

Univ.-Prof. Dr. Stacher wies in seiner Festansprache unter anderem darauf hin, daß die Stadt Wien der größte Schulerhalter für Krankenpflegeschulen in Österreich ist. So gibt es derzeit acht allgemeinbildende und drei Kinderkrankenpflegeschulen sowie zwei Ausbildungsstätten für die psychiatrische Krankenpflege. Nicht zuletzt durch den forcierten Ausbau der Krankenpflegeschulen konnte die Zahl der Schülerinnen und Schüler von 560 im Jahr 1974 auf nun 2.111 erhöht werden. Darüber hinaus führt die Stadt Wien aber auch zehn Ausbildungsstätten für medizinisch-technische Dienste mit derzeit rund 1.000 Schülern.

## Zwtl.: Bedeutung des Krankenpflegeberufes

Der Stadtrat unterstrich ferner den Stellenwert des Krankenpflegeberufes und bezeichnete die Arbeit der Schwestern und Pfleger als eine der wesentlichsten, menschlichsten Tätigkeiten im Spital. Die Zuwendung zum Patienten könnte daher, laut Stacher, auch nie automatisiert bzw. durch eine "Humanitätsmaschine" ersetzt werden. (Schluß) zi/gg